

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 17 (1919)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Adressänderungen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

behandelt. Bezüglich der Kosten entnehmen wir der Arbeit folgende Angaben:

- a) Herstellung eines Lage- und Höhenplanes im Maßstab 1 : 10 000 mit durchschnittlich 100 Punkten pro km<sup>2</sup>  
Mark 43.— pro km<sup>2</sup>.
- b) Herstellung eines Höhenplanes in 1 : 10 000 mit 100 Punkten pro km<sup>2</sup> auf Grund vorhandener Katasteraufnahmen  
Mark 28.— pro km<sup>2</sup>.
- c) Reine Höhengaufnahme im Maßstab 1 : 25 000 mit 33 Punkten pro km<sup>2</sup>  
Mark 16.— pro km<sup>2</sup>.

Die Auslagen sind allerdings nach Ansicht des Referenten etwas optimistisch geschätzt, indem z. B. für den Vermessungsingenieur im Felde Mk. 15.—, im Zimmer Mk. 12.— pro Tag eingesetzt sind, während Flugzeugführer und Beobachter pro Tag mit je Mk. 20.— figurieren.

Das hier entwickelte Aufnahmeverfahren stellt eine wertvolle Erweiterung der vermessungstechnischen Aufnahmemethoden dar, welche die Beachtung aller Fachleute verdient. Indem die Verfasser in neuester Zeit auch einen Automaten zur Plattenausmessung konstruiert haben, der die Zimmerarbeiten in ähnlicher Weise vereinfachen soll, wie der von Orel'sche Stereoautograph das im Hinblick auf die stereophotogrammetrischen Aufnahmen leistet, ist der stereophotogrammetrischen Aufnahme aus der Luft ein beachtenswerter Rivale entstanden zum Vorteil des gesamten Vermessungswesens, indem die Konkurrenz beide Methoden zu der notwendigen Vervollkommnung anspornen wird. Es wäre sehr zu wünschen, daß unsere Landestopographie nicht zu lange zuwartet, um die topographischen Aufnahmen vom Flugzeug aus selber praktisch zu erproben.

---

### **Adressänderung.**

Ad. Hunziker, Schweiz. Landestopographie Bern, bisher Seidenweg 2, Bern.

---